Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 26 (1952)
Heft: 1

Artikel: Besonderheiten im 1. Vierteljahr 1952
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-849993

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VIERTELJAHRESÜBERBLICK

BESONDERHEITEN IM 1. VIERTELJAHR 1952

Berns Einwohnerzahl hat nach der Fortschreibung im 1. Quartal 1952 um 525 (1. Vierteljahr 1951: 218) Personen von 149 354 auf 149 879 zugenommen. Der Geburtenüberschuß beträgt 181 (149) und der Zuzugsüberschuß 344 (69).

Im Berichtsvierteljahr wurden nur 202 (239) Ehen geschlossen. Die Zahl der Lebendgeborenen erreichte bloß 517 (560), aber auch jene der Gestorbenen blieb mit 336 (411) unter jener des Vergleichsquartals.

Der Reinzuwachs an Wohnungen betrug im 1. Vierteljahr 1952 nur 190 (326). Auch die Zahl der Wohnungen, für die Baubewilligungen erteilt wurden, erwies sich mit 121 (273) geringer als im 1. Quartal 1951. Ende März 1952 waren beim Städtischen Wohnungsamt nur 92 (206) reine Mietwohnungen angemeldet, davon 34 (93) sofort beziehbar.

Der auf eidgenössischer Verständigungsgrundlage berechnete Berner Index der Lebenshaltungskosten (August 1939 = 100) blieb mit 173,2 gegenüber dem vorhergehenden Quartal (173,1) nahezu unverändert; im 1. Vierteljahr 1951 stand er auf 164,1.

Beim Städtischen Arbeitsamt waren Ende März 1952 148 (164) Stellensuchende angemeldet. Auf 100 offene Stellen kamen im Berichtsquartal 177 (152) Stellensuchende.

Für Überzeit-, vorübergehende Nacht- und Sonntagsarbeit wurden 60 049 (51 271) Arbeitsstunden bewilligt, wovon der Großteil auf die Metall- und Maschinen- sowie die graphische Industrie entfiel.

Berns Fremdenverkehr war im 1. Vierteljahr 1952 etwas geringer als im gleichen Vorjahrsquartal: Die Hotels und Fremdenpensionen wiesen 35 336 (36 016) Gäste mit 73 288 (74 971) Übernachtungen auf. Der Auslandsverkehr, allein betrachtet, war aber mit 11 593 (10 657) Ankünften und 24 226 (22 938) Übernachtungen stärker als im 1. Vierteljahr 1951.

Die Zahl der Besucher billettsteuerpflichtiger Veranstaltungen betrug im Berichtsvierteljahr 978 198 (998 691), wovon 659 242 (659 873) Kinobesucher, was einen schwachen Rückgang gegenüber dem Vergleichsquartal bedeutet.

Der Post- und der Telephonverkehr zeigen eine Zunahme, der Telegrammverkehr weist einen Rückgang gegenüber dem 1. Vierteljahr 1951 auf.

Im Eisenbahnverkehr Berns ist in den ersten vier Monaten die Zahl der ausgegebenen Billette und Abonnemente größer, der Gepäck- und Güterverkehr aber geringer als in der gleichen Vorjahrsperiode.

Die Städtischen Verkehrsbetriebe beförderten 13,7 (12,9) Mio Personen und erzielten 3,1 (2,9) Mio Fr. Einnahmen aus dem Personenverkehr, also wesentlich mehr als im 1. Vierteljahr 1951.

Die Gasabgabe an Private stieg auf 6,3 (6,1) Mio m^3 an, der Wasserverbrauch auf 4,7 (4,5) Mio m^3 und die Energieabgabe auf 58,7 (54,1) Mio kWh.

An Armenunterstützungen wurden im 1. Quartal 1952 701 174 (676 909) Fr. ausgerichtet, an Notstandsunterstützungen 153 295 (163 386) Fr.

Im Straßenverkehr ereigneten sich 169 (209) Unfälle, bei denen 77 (105) Personen verletzt und 3 (5) getötet wurden.

Das Wetter erwies sich im 1. Vierteljahr 1952 mit einer durchschnittlichen Temperatur von 1,0 (2,0) Celsiusgraden und 266 (280) mm Niederschlag kühler und trockener als im 1. Vierteljahr 1951.